HSH Nordbank

Wachsendes Geschäft mit Erneuerbaren

[01.03.2017] Für über eine Milliarde Euro hat die HSH Nordbank im Jahr 2016 Erneuerbare-Energien-Projekte finanziert. Allein in Deutschland schloss die Bank Neugeschäft in Höhe von über 400 Millionen Euro ab.

Die HSH Nordbank wächst im Geschäftsbereich Energie und Versorger. Im vergangenen Jahr wurde erstmals deutlich über eine Milliarde Euro Neugeschäft abgeschlossen, meldet das Kreditinstitut. Fast 1,1 Milliarden Euro seien auf Projektfinanzierungen von Wind- und Solarparks entfallen, rund 170 Millionen Euro auf Unternehmensfinanzierungen. In Deutschland schloss die Bank nach eigenen Angaben Neugeschäfte bei der Finanzierung von Erneuerbare-Energien-Projekten in Höhe von über 400 Millionen Euro ab, der größte regionale Markt mit einem Volumen von über 500 Millionen Euro sei Skandinavien. In Dänemark sei die HSH Nordbank in den Photovoltaik-Markt eingestiegen und habe zwei Projekte mit einem Volumen von insgesamt 70 Millionen Euro finanziert. Allein in Finnland seien vier Projekte mit einem Finanzierungsbedarf von mehr als 300 Millionen Euro umgesetzt worden. Mit der Finanzierung des Windparks Thor in Schweden – das Projekt umfasst 41 Windenergieanlagen (WEA) und hat eine Nennleistung von 147,6 Megawatt (MW) – sei der Bank dort zudem das erste Leuchtturmprojekt gelungen. Laut Lars Quandel, Leiter des Geschäftsbereichs bei der HSH Nordbank, wächst das Geschäft mit der Finanzierung erneuerbarer Energien seit fünf Jahren: „Wir haben uns jedes Jahr mehr vorgenommen und jedes Jahr mehr erreicht. Das wollen und werden wir auch 2017 schaffen.“ Die Anpassungen der Fördersysteme in der EU böten für die Bank neue Ansätze für Projekt- und Corporate-Finanzierungen. „Wir sind gut vorbereitet und breit aufgestellt, um unsere Kunden auch in Ausschreibungsverfahren bei der erfolgreichen Umsetzung ihrer Projekte in Europa zu begleiten“, erläutert Quandel.

(al)

Stichwörter: Finanzierung, HSH Nordbank, Projektfinanzierung